



Bernd Lynack MdL
Wahlkreis 21 - Hildesheim

Wahlkreisbüro:
Rathausstr. 13 B · 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 3 95 52
Fax: 0 51 21 / 69 42 37
info@bernd-lynack.de
www.bernd-lynack.de

Hildesheim, 28. Februar 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

die zweite Plenarwoche im laufenden Jahr ist zu Ende gegangen. Leider war der gesamte Tagungsabschnitt überschattet von den Ereignissen im Zusammenhang mit dem zurückgetretenen Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy. Die Opposition hat hierzu zwei Aktuelle Stunden und zwei dringliche Anfragen beantragt. Die Aussprache dazu und die damit einhergehende Inszenierung war auch für die dienstälteren Kolleginnen und Kollegen keine Sternstunde parlamentarischer Diskussionskultur.

Die erste Aussprache musste unterbrochen werden, nachdem der CDU-Fraktionsvorsitzende die gesamte SPD verdächtigte, ein ungeklärtes Verhältnis zu Kinderpornographie zu haben. Während der Dringlichen Anfragen zum selben Thema legte der parlamentarische Geschäftsführer der Union, Jens Nacke, dann noch nach: Er behauptete, dass die Landesregierung in Person der Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz dafür Sorge getragen habe, dass Beweise im Fall Edathy verschwinden konnten. Diese Aussagen stellen aus unserer Sicht eine üble Nachrede dar und sollen nun auch juristisch geklärt werden. Ich finde es schade, dass nahezu alle anderen Parlamentsinitiativen dieser Sitzungswoche durch diese Showeinlagen nahezu verpufft sind. Dennoch möchte ich Euch an dieser Stelle einen kurzen Überblick über die – aus meiner Sicht – wichtigsten Initiativen geben.

Aktion der Niedersächsischen Kunstschulen: Parlament in Ton



Der Bernd aus Ton bekommt demnächst ein neues Zuhause in unserem Parteibüro

Der Landesverband der Kunstschulen Niedersachsens initiierte eine Aktion, an der sich 28 Kunstschulen beteiligten. Alle 137 Abgeordneten des Landtages wurden von Kindern und Jugendlichen nach Vorlage von Bildern in Ton abgebildet. Die Figuren sind ca. 40 cm hoch und wurden entsprechend ihrer Sitzverteilung im Plenarsaal in der Wandelhalle aufgestellt. Zu sehen war die Ausstellung bis Mitte Februar. Alle Abgeordneten haben „ihre“ Figur gegen eine Spende mit nach Hause genommen.

Ich bin begeistert, wie lebensecht die Figuren aussehen. Man erkennt alle Abgeordneten sehr gut. Hier waren viele kleine und große Künstler am Werk!



Die Ausstellung „Parlament in Ton“ in der Wandelhalle des Landtages

LANDTAG KOMPAKT · LANDTAG KOMPAKT · LANDTAG KOMPAKT

In der aktuellen Stunde des Niedersächsischen Landtages haben auch diese Themen eine wichtige Rolle gespielt:

- Zum Thema **„Abkehr vom Turbo-Abitur - Guter Bildung mehr Zeit geben“** machte Hanne Modder deutlich, dass ein Systemwechsel zum G 9 ansteht. Jetzt gehe es um die konkrete Umsetzung nach dem Motto: „Sorgfalt vor Hektik.“ Nur ein Einfaches zurück zum G 9 dürfe es nicht geben. Wichtig seien u.a. Veränderungen in den Lehrplänen sowie Änderungen im Lernrhythmus. Für einen weiteren wichtigen Schritt halten wir die Einrichtung von Ganztagschulen. Ebenso muss es auch künftig für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler möglich sein, ihr Abitur nach bereits 12 Jahren abzulegen.

Die Entscheidung zur Rückkehr des Abiturs nach 13 Schuljahren ist aus unserer Sicht nur im Dialog mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern möglich. Zum Wohle unserer Kinder! Eine endgültige Entscheidung in dieser Frage wollen wir in der Fraktion bereits im März treffen.
- **Leuphana Universität Lüneburg**

Unsere Hochschulpolitische Sprecherin Silke Lesemann betonte in ihrer Rede, dass die frühere CDU/FDP-Landesregierung ihre Pflichten in Punkto Controlling und Projektsteuerung während der Planung versäumt habe. Diese Fehler müssen wir jetzt in eigener Verantwortung schnellstens korrigieren. Wichtig ist uns, dass durch die erhöhten Bau- und Planungskosten weder Lehre, noch Forschung an der Leuphana-Universität beeinträchtigt werden. Hierzu habe ich mit einigen Fraktionskolleginnen und Kollegen bereits eine offizielle Anfrage gestellt, denn es gibt bereits Hinweise auf die Nichtbesetzung von Professorenstellen in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die Ministerin für Wissenschaft und Kultur Gabriele Heinen-Kljajic widersprach dem Vorwurf der Opposition, den Universitätsneubau zu verzögern. Seitens der Opposition wird jetzt der Versuch unternommen, die selbst unterlassene Kontrolle jetzt der neuen Landesregierung in die Schuhe zu schieben. Erst durch eine ehrliche Bestandsaufnahme kann gewährleistet werden den Bau im vorgegeben Zeitrahmen fertigzustellen, betonte die Ministerin in ihrer Rede.

Weiter Themen waren:

Entschließungsantrag „Bezahlbares Wohnen – Herausforderungen für den Städte- und Wohnungsbau in Niedersachsen gestalten“

Niedersachsen braucht eine Gesamtstrategie für die Wohnungs- und Städtebauförderung, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der regionalen Wohnungsmärkte reagiert und gleichzeitig einen eindeutigen Schwerpunkt auf die Versorgung von benachteiligten Menschen mit angemessenem Wohnraum legt. In dem vorliegenden Antrag von SPD und Grünen werden die hierfür entsprechenden Anforderungen formuliert.

Entschließungsantrag „Visitenkarte unserer Kommunen: Willkommenskultur fängt in den Ausländerbehörden an“

Unsere Landesregierung hat im zurückliegenden Jahr bereits einen Paradigmenwechsel in der Ausländer- und Flüchtlingspolitik eingeleitet und den Weg in Richtung einer Willkommenskultur eingeschlagen. Eine große Bedeutung kommt hierbei den Ausländerbehörden zu. Mit unserem Entschließungsantrag bestärkt der Landtag die Landesregierung in der Absicht, die niedersächsischen Ausländerbehörden im Rahmen eines Pilotprojektes bei weiteren Optimierungsprozessen zur Verbesserung ihrer Serviceorientierung und interkulturellen Ausrichtung zu beraten und zu begleiten.

Entschließungsantrag „Sichere Daten für die Bürgerinnen und Bürger Europas – EU-Datenschutz-Grundverordnung zügig beschließen“

Das europäische Datenschutzrecht basiert heute noch immer auf einer Grundlage von 1995. Im Zeitalter der Digitalisierung steht der Datenschutz vor neuen Herausforderungen, denen allein im nationalen Maßstab nicht hinreichend effektiv begegnet werden kann. Im Kern geht es darum, das Niveau des Datenschutzes in der gesamten Europäischen Union einheitlich anzugleichen und damit einen Flickenteppich nationalstaatlicher Regelungen aufzulösen, die im Zeitalter des grenzüberschreitenden Datenverkehrs ohnehin überholt erscheinen bzw. überarbeitungsbedürftig sind. Gleich, ob es um Arbeitnehmerdatenschutz, Vorratsdatenspeicherung, Massenüberwachung oder die Unabhängigkeit der Datenschutzkontrolle geht: Die europäische Ebene spielt eine zentrale Rolle für die effektive Durchsetzung eines zukunftsfähigen Datenschutzes.

Entschließungsantrag „Missbrauch von Werkverträgen bekämpfen“

Mit den Stimmen der Regierungsfractionen haben wir unseren Entschließungsantrag verabschiedet. Damit leisten die Regierungsfractionen einen weiteren Vorstoß gegen prekäre Beschäftigung. Gute Arbeit und der Grundsatz ‚gleicher Lohn für gleiche Arbeit‘ zählt wieder in Niedersachsen. Durch die Einführung eines Mindestlohns in der fleischverarbeitenden Industrie und im Einzelhandel hat sich die Situation für tausende Werkvertragsarbeiterinnen und Werkvertragsarbeiter schon spürbar verbessert, insbesondere sollen auch die Betroffenen auf den Baustellen geschützt werden, denn auch hier werden durch die Zollbehörden immer wieder Verstöße festgestellt.

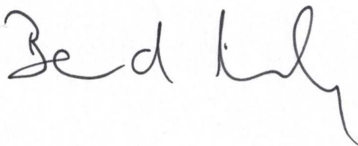
Die Landesregierung wird sich nun auf Bundesebene dafür einsetzen, dass sich die politischen Rahmenbedingungen für Werkvertragsbeschäftigte weiter verbessern. Erste Meilensteine sind bereits

umgesetzt. Beratungsstellen, insbesondere für osteuropäische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, konnten zwischenzeitlich eingerichtet werden. Dass der Bedarf an Beratungsstellen vorhanden ist, zeigten die letzten Wochen. Viele osteuropäische Arbeitnehmer haben das Beratungsangebot angenommen. Ebenso wichtig ist der Erlass zu baulichen Anforderungen an die Unterkünfte der Arbeiterinnen und Arbeiter.

Liebe Genossinnen und Genossen,

soweit mein Bericht aus dem Landtag für den zu Ende gehenden Monat Februar. Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch immer gern zur Verfügung. Ich wünsche Euch einen schönen Start in den März und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bed Kelly". The signature is written in a cursive, flowing style with a long tail on the final letter.